

1. Vierteljahr / Woche vom 19.02. – 25.02.2012

08 / Gott ehren – die Schöpfung bewahren

➤ Fokus

Von Anfang an wollte Gott, dass der Mensch die Schöpfung bewahren soll. Die Grundgedanken der modernen Umweltpolitik und des Umweltschutzes sind urbiblisch.

➤ Bibel

Lies die folgenden Bibeltexte:

- 1. Mose 1,26–28: **Dann sagte Gott: „Jetzt wollen wir den Menschen machen ...“**
- 1. Mose 2,15: **Gott, der Herr, setzte den Menschen in den Garten Eden.**
- Psalm 104: **Freude an Gottes Schöpfung**

➤ Infos

Dass unsere Umwelt heute in vielen Teilen krank ist und auch krank macht, weiß inzwischen jedes Kind. Dass die Schöpfung von uns vielerorts zerstört wurde auch. Dass deshalb etwas getan werden muss ist zumindest theoretisch klar (siehe dazu auch den [Artikel über Umweltschutz in Wikipedia](#)). Doch in der Praxis sieht Umweltschutz – die Bewahrung der Schöpfung und auch der Schutz der Mitmenschen – für viele Leute und Firmen sehr „speziell“ aus. Man denkt an andere Bedürfnisse: Welches Auto fährt schneller? Wie erhalte ich meine Bequemlichkeit? Was bringt Geld? Wie geht es mir am besten? – Später erst kommen dann die Natur und die Mitmenschen. Dabei ist der Gedanke, die Welt zu bewahren, uralte. Gott selbst hat es den Menschen in Auftrag gegeben.

➤ Thema

- Unsere Umwelt ist heute in vielen Teilen ziemlich desolat: Wie konnte es so weit kommen? Warum wurde Jahrhunderte lang nicht oder nur unzulänglich an die Erhaltung der Schöpfung gedacht? Was sind deine Überlegungen dazu?
- Informiere dich im Internet über eine Umwelt-/Naturschutzorganisation (z. B. „Greenpeace“, BUND, Robin Wood, Pro Natura, u.v.a.m.). Kann oder sollte man sich als Christ solch einer Organisation anschließen?

Kannst du als Christ bei Anti-Atomkraft-Demonstrationen mitmachen? (Und das vielleicht sogar an einem Sabbat? → vgl. Thema der vergangenen Woche, das hier konkret wird. Welche „Lösung“ findest du für dich?) – Gib dazu deine Stimme in der „echtzeit“-Umfrage ab!

- Spannende Gedanken findest du auf S. 67 (unten) im „Studienheft zur Bibel“. Besonders die Aussage von Peter Hohl hat es in sich: *„Der Umweltschutz hat große Fortschritte gemacht. Viele sehen jetzt schon, was ihre Nachbarn falsch machen.“* Was denkst du darüber?
Lies auch S. 70 **„Umweltschutz praktisch“**. Dort findest du einen interessanten Link, mit dem du deinen „ökologischen Fußabdruck“ errechnen lassen kannst: www.footprintrechner.at → Mach mal!
- In der CQ liest du unter **Lektion 8 (Montag, S. 76 und 77)** hilfreiche Vergleiche zu diesem Thema (englisch!)
- Wie krass ist das denn?! – Es gibt Umwelt-Aktivist:innen, die aus Restaurants Hummer stehlen, um sie damit vor dem Verzehr zu retten, und sie dann mit einem Hubschrauber ins Meer zu entlassen. Kein Witz! Lies mal in der [Studienanleitung/Standardausgabe auf Seite 92](#) diese unglaubliche Geschichte und vor allem: Denk mal über die daraus resultierenden Fragen nach, die gegen Ende gestellt werden! – Wie hältst du es mit dem Umweltschutz?
- Siebenten-Tags-Adventisten haben 1995 eine offizielle Stellungnahme zur Verantwortung für die Schöpfung verfasst. Die kannst du [hier](#) lesen (vgl. Studienanleitung/Standardausgabe, S. 94). Inwieweit kannst du dich dieser Stellungnahme anschließen?
- Nun bleibt zu überlegen, was du mit diesem Auftrag Gottes, die Schöpfung zu bewahren, machst. – Wie kannst du ihn ganz konkret umsetzen? Was kannst du tun? Du musst ja nicht gleich die ganze Welt retten wollen. Manchmal reicht es schon, die McDonalds-Tüten nicht aus dem Autofenster zu werfen. [Hier](#) findest du ein Arbeitsblatt aus unserem Reli-Material für Teenager (relimaXx). Vielleicht gibt es darin auch für dich konkrete Handlungsschritte, die die Schöpfung bewahren.
- „Wir glauben, dass Jesus bald wiederkommt. Dann ist Umweltschutz doch überflüssig!“ – Was meinst du zu dieser Aussage? Schau dazu mal ins **„echtzeit“-Forum!**

➤ Interaktiv

Im **„echtzeit“-Forum** gibt's spannende Umfragen und Meinungen. Check das Forum!